

Modulhandbuch

BA HRSGe Textilgestaltung

## Modulübersicht und Modulhandbuch BA HRSGe TEXTILGESTALTUNG

Modulbezeichnung	Modul	mit Veranstaltung	Prüfungsform	Modulbeauftragte/r	LP
BA HRSGe 1	Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen	Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen Technologie, Produktion und Textilwirtschaft Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Modulprüfung	Klausur	König / NN	12
BA HRSGe 2	Grundlagen der Gestaltung und des Designs	Freies Gestalten Design des Alltags Modulprüfung	mündliche Präsentation	Wawro / Schweiger	9
BA HRSGe 3	Kultur-anthropologische Didaktik und Inklusion	Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion Kompetente Alltagsakteure (DiF) Modulprüfung	Portfolio	Schmuck	9
BA HRSGe 4	Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse	Theorien Methoden Modulprüfung	Hausarbeit	König / NN	8
BA HRSGe 5	Schnittstellen	Ästhetische Prozesse und materielle Kultur Gestalterische Interpretation Modulprüfung	Hausarbeit	Hofmann / Wawro / Schweiger	8
BA HRSGe 6	Examensmodul	Wissenschaftliches Argumentieren Schreibprozesse Modulprüfung	mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	König / NN	7
BA HRSGe 7	Analyse materieller Kultur	Theorien und Methoden der Objektanalyse Dokumentation Modulprüfung	mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	König / NN	7
	Fachdidaktisches Begleitseminar zum außerschulischen Berufsfeld-praktikum HRSGe	Begleitseminar	Theorie-Praxis-Bericht	Schmuck	2

Modul 1: Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen					BA HRSGe 1
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand	
WiSe	1 Semester	1. Semester	12	360	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in die Kulturanthropologie des Textilen	Vorlesung	3	2
	2	Technologie, Produktion und Textilwirtschaft	Seminar	3	2
	3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Seminar	3	2
4	Modulprüfung	Klausur	3		
2	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b> Deutsch				
3	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Modul führt in historische und zeitgenössische Handlungs- und Problemfelder, in grundlegende Theorien sowie in zentrale kulturanalytische Prinzipien und Verfahren des Fachstudiums ein. Ziel ist die Vermittlung von Grund- und Überblickskenntnissen zur selbstständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Moden sowie mit deren kulturgeschichtlichen Bedingungen und materialen Ausprägungen.</p> <p><b>ad 1:</b> Die Vorlesung vermittelt und diskutiert die Besonderheiten und Potentiale einer kulturanthropologischen Analyse textiler Materialien, Praktiken und Ästhetiken. Sie führt in grundlegende Kultur- und Modetheorien ein und verhandelt die Kulturbedeutsamkeit textiler Artefakte. Fokussiert werden deren Wechselwirkungen mit Körperlichkeit und Medialität, mit Individualisierungs- und Vergesellschaftungsprozessen sowie mit Globalisierungsdynamiken und technischer Innovation.</p> <p><b>ad 2:</b> Behandelt werden grundlegende Fragen der Gewinnung bzw. Produktion von textilen Formelementen unter ergonomischen, technologischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten. Es wird eine Übersicht über textilwirtschaftliche Sektoren und Strukturen auch in historischer Hinsicht vermittelt sowie über den chemischen bzw. physikalischen Aufbau von Fasern, Fäden und Flächen.</p> <p><b>ad 3:</b> Das Seminar vermittelt erkenntnistheoretische Bedingungen, methodische Prinzipien sowie formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><b>ad 4:</b> Die Modulprüfung konzentriert sich auf die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches.</p>				
4	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in zentralen Handlungs- und Problemfeldern, in Theorien und in wissenschaftsgeschichtlichen Zusammenhängen des Fachs. Es stellt damit sowohl die Grundlage für problemorientierte Vertiefungen im weiteren Studienverlauf dar als auch für den curricularen Erwerb wissenschaftlicher Reflexionsfähigkeit.</p>				
5	<p><b>Studienleistungen</b></p> <p>Lektüre, Recherche, Referat oder Exkursion</p> <p>Die drei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Modulprüfung (unbenotet)</p>				
7	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p>Modulprüfung: Klausur 90 Min., unbenotet</p>				
8	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>				
9	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul</p>				
10	<b>Modulbeauftragte</b> König / NN		<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

Modul 2: Grundlagen der Gestaltung und des Designs				BA HRSGe 2	
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung					
Turnus		Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand
Jährlich / SoSe		1 Semester	2. Semester	9	270
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Freies Gestalten	Seminar	3	2
	2	Design des Alltags	Seminar	3	2
	3	Modulprüfung (Rundgang/Ausstellung)	mündliche Präsentation	3	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vermittelt gestalterische Strategien der textilen Objekt- und Kostümproduktion. <b>ad 1:</b> Das Seminar beschäftigt sich mit der Gestaltung von themenbezogenen textilen Objekten und Kostümen. Vermittelt werden Strategien des Entwerfens, des Experimentierens, der Ideenfindung und der Umsetzung von textilen Werken. <b>ad 2:</b> Das Seminar konzentriert sich auf Dinge und Kleidung des Alltags. Vermittelt werden Strategien des Sehens und der Wahrnehmung von Phänomenen und Strukturen alltäglicher Erlebnis- und Handlungsmuster. Es werden performative Objekte und Kostüme erarbeitet. <b>ad 3:</b> Die erarbeiteten Projekte werden in einer eigenständig organisierten Abschlussausstellung aufgebaut und präsentiert.				
4	<b>Kompetenzen</b> Es wird ein Überblickwissen zu Grundlagen der Gestaltung und des Designs zwischen Alltagskultur und Kunst erlangt. Die Studierenden lernen Strategien zur Gestaltung von textilen Objekten kennen. Sie werden befähigt, Objekte und Kostüme eigenständig zu entwickeln und diese mit den Techniken der Textilgestaltung umzusetzen. Der Umgang mit Medien wie Video und Fotografie wird erprobt, Inszenierungen und performative Handlungen werden dokumentiert. Ausstellungstechniken der Präsentation werden eingeübt.				
5	<b>Studienleistungen</b> Objektrecherche, Objekt- oder Kostümherstellung Die zwei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (unbenotet)				
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: mündliche Präsentation (20. Min.), unbenotet (Rundgang / Ausstellung)				
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul				
10	<b>Modulbeauftragte</b> Wawro / Schweiger		<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

Modul 3: Kulturanthropologische Didaktik und Inklusion					BA HRSGe 3					
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung										
Turnus WiSe		Dauer 1 Semester		Studienabschnitt 3. Semester		LP 9		Aufwand 270		
1	<b>Modulstruktur</b>									
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>			<b>Typ</b>		<b>LP</b>	<b>SWS</b>		
	1	Kulturanthropologische Vermittlungskonzepte & Inklusion			Seminar		3	2		
	2	Kompetente Alltagsakteure (DIF)			Seminar		3	2		
3	Modulprüfung			Portfolio		3				
2	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch									
3	<b>Lehrinhalte</b> Das fachdidaktische Modul führt in zentrale Theorien der kulturanthropologischen Textildidaktik und der Inklusion ein. Es thematisiert Vermittlungsmethoden für einen inklusiven Textilverricht an Regelschulen (HRSGe). Das Modul reflektiert Fragen der Diagnostik und individuellen Förderung im Fachkontext (DIF). <b>ad 1:</b> Das Seminar erarbeitet theoriefundierte Grundlagen der kulturanthropologischen Textildidaktik und der Inklusion. Es reflektiert die Relevanz textiler, kulturanthropologischer Themen für schulische (und außerschulische) Bildungszusammenhänge und erarbeitet Vermittlungskonzepte für einen inklusiven Textilverricht. <b>ad 2:</b> Das Seminar reflektiert Fragen fachspezifischer Diagnostik und individueller Förderung. Grundlagen bieten Konzepte zur inklusiven Schule und zum inklusiven kulturanthropologischen Textilverricht. Das Seminar thematisiert sachliche, soziale und individuelle Bezugsnormierungen, adoleszenztypische Probleme, ethnische Differenzen, Migrationskontexte, Genderkonstellationen und Behinderungskonstrukte. Es reflektiert Beratung, Kommunikation, Motivation, Leistungsdiagnostik und -beurteilung und vermittelt entsprechende Methoden der fachbezogenen Diagnostik und individuellen Förderung. <b>ad 3:</b> Das Portfolio umfasst ein ausgearbeitetes Referat, schriftliche Reflexionen zu Fragen der Diagnostik und individuellen Förderung im inklusiven Textilverricht (DIF).									
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu kulturanthropologischen Theorien und Methoden der Vermittlung im Hinblick auf einen inklusiven Textilverricht. Es schafft grundlegende Kompetenzen im Planen, Durchführen, Evaluieren und Dokumentieren von schulischen und außerschulischen Vermittlungseinheiten. Es baut Kompetenzen in der Diagnose und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern unter besonderer Berücksichtigung lehramtsspezifischer Bedingungen (Adoleszenz, Gender, Migration, Behinderung, Inklusion) auf. Es fördert empirische und analytische Forschungskompetenzen.									
5	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Recherche, Referat Die drei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.									
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)									
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Portfolio (ca. 12 Seiten), benotet Das Portfolio bezieht sich auf beide Seminarveranstaltungen und das Referat. Es umfasst: ca. 5 Seiten ausgearbeitetes Referat, 5 Seiten DIF, 2 Seiten Reflexion zu Fragen der Inklusion.									
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine									
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul									
10	<b>Modulbeauftragte</b> Schmuck			<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)						

Modul 4: Theorien und Methoden vestimentärer Kulturanalyse					BA HRSGe 4		
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung							
Turnus SoSe		Dauer 1 Semester		Studienabschnitt 4. Semester	LP 8	Aufwand 240	
1	<b>Modulstruktur</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>			<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorien			Seminar	3	2
	2	Methoden			Seminar	3	2
	3	Modulprüfung			Hausarbeit	2	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch						
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul widmet sich der theoretisch vertiefenden und methodisch-problemorientierten Analyse vestimentärer Kulturen. Ziel ist die Überprüfung, Erprobung und Erweiterung bestehender theoretischer und methodischer Kenntnisse. <b>ad 1:</b> Das Seminar behandelt vestimentäre Phänomene und Entwicklungen sowie die mit diesen in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Moden, Medien und Dingkulturen unter den Gesichtspunkten spezifisch theoretischer Problemstellungen. Das Seminar kann hierbei sowohl einzelne Problem- und Handlungsfelder vestimentärer Kultur aus unterschiedlichen Theorieperspektiven erörtern als auch distinkte Theorieansätze vorstellen und verhandeln. <b>ad 2:</b> Das Seminar behandelt vestimentäre Phänomene und Zusammenhänge unter den Gesichtspunkten spezifisch methodischer Anforderungen und Probleme. Es vertieft grundlegende erkenntnistheoretische Prinzipien wissenschaftlicher Forschung und erarbeitet anhand konkreter materialer Fallanalysen methodische Möglichkeiten und Verfahrensweisen. <b>ad 3:</b> Die Modulprüfung verbindet mit der Hausarbeit alle Modulelemente und erprobt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.						
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul erweitert die wissenschaftliche Reflexions- und gestalterische Problemlösungsfähigkeit durch vertiefte und verfeinerte Theoriekenntnisse. Es vermittelt material erprobte, methodische Fähigkeiten als notwendige Voraussetzung für die Anfertigung eigenständiger Qualifikationsarbeiten sowie als Faktor schulischer und außerschulischer Berufsqualifikation.						
5	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Recherche, Referat oder Exkursion. Die drei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang der Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben.						
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)						
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten), benotet						
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine						
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul						
10	<b>Modulbeauftragte</b> König / NN				<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

Modul 5: Schnittstellen				BA HRSGe 5	
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand	
WiSe	1 Semester	5. Semester	8	240	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Ästhetische Prozesse und materielle Kultur	Seminar	3	2
	2	Gestalterische Interpretationen	Seminar	3	2
	3	Modulprüfung	Hausarbeit	2	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul widmet sich wissenschaftlichen und künstlerischen Zugängen zur materiellen Kultur. Es reflektiert die Vernetzungen von gestalterischer Praxis und Wissenschaft als gesellschaftskritische Problemlösungsformate (Materialität, Nachhaltigkeit, Re-Design, Gender, Heterogenität, Inklusion). <b>ad 1:</b> Das Seminar erkundet die Wahrnehmung und wissenschaftliche Reflexion von Äußerungsformen textiler Kultur. Es beschäftigt sich mit ästhetischen Erscheinungsformen und ihrer kulturellen Relevanz. Dabei wird exemplarisch das Zusammenspiel von Techniken, Materialkulturen und Visualisierungsstrategien analysiert. <b>ad 2:</b> Das Seminar beschäftigt sich mit den verschiedenen Bedeutungsebenen von Textilien. Vermittelt werden Strategien des Sehens sowie Techniken der Wahrnehmung von Phänomenen und Strukturen alltäglicher Handlungs- und Erlebnismuster. Diese werden an Objekten und Kostümen erarbeitet und bilden die Grundlage für Inszenierungen, die filmisch oder fotografisch dokumentiert werden. Es findet eine Präsentation und schriftliche Reflexion der erarbeiteten Objekte statt. <b>ad 3:</b> Die Hausarbeit vertieft Perspektiven der Analyse materieller Kultur. Unterschiedliche Herangehensweisen werden theoretisch reflektiert.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul fokussiert Materialität als vielschichtiges, mehrdeutiges, kulturelles Phänomen. Die Studierenden werden befähigt, Kreativität und Wissen zu erkennen und zu interpretieren. Sie lernen künstlerische Strategien und theoretische Positionen nachzuvollziehen und eigene Lösungswege zu entwickeln. Die Möglichkeiten des Inszenierens und performativen Handelns werden durch den Einsatz elektronischer Medien experimentell erprobt und im Sinne der Medienkompetenz erweitert. Durch die Verbindung von Wissenschaft und gestalterischer Praxis werden vernetztes Denken gefördert und Strategien des Zeigens professionalisiert.				
5	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Referat, Präsentation, Reflexion (schriftlich). Die vier Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang der Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)				
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten), benotet				
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul				
10	<b>Modulbeauftragte</b> Hofmann / Wawro / Schweiger		<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

Modul 6: Examensmodul				BA HRSGe 6	
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand	
SoSe	1 Semester	6. Semester	7	210	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Wissenschaftliches Argumentieren	Kolloquium	3	2
	2	Schreibprozesse	Selbststudium	2	
3	Modulprüfung	mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	2		
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul begleitet den wissenschaftlich-künstlerischen Qualifikationsprozess. Das Ziel ist es, wissenschaftliche Perspektiven auf Wissen und Wissenserwerb zu vertiefen oder künstlerisch zu reflektieren und durch eigene Präsentationen, Recherchen und Analysen zu stärken und somit das Forschen und Schreiben der BA-Arbeit produktiv zu stützen. <b>ad 1:</b> Im Kolloquium wird wissenschaftliches oder künstlerisches Argumentieren exemplarisch vorgestellt und geübt. Thematische Schwerpunkte sensibilisieren für die Perspektivität des Wissens im Hinblick auf genderkritische und sozialdifferente Ansätze. Didaktische Aspekte wie das Verhältnis von Wissensgenerierung und Wissensvermittlung werden reflektiert. <b>ad 2:</b> Im Selbststudium wird das Recherchieren von Literatur, das Exzerpieren und Systematisieren intensiviert und durch die Konzentration auf eine überschaubare Forschungsfrage in wissenschaftlichem Ausdruck und Darstellung gefestigt. <b>ad 3:</b> Die Modulabschlussprüfung verbindet durch die Präsentation wissenschaftlich-künstlerisches Argumentieren und den Stil des Vortragens.				
4	<b>Kompetenzen</b> Studierende kennen die relevanten Mode- und Medientheorien, sind geübt in analytischen, argumentativen und künstlerischen Verfahren. Sie können eigenständig eine überschaubare Forschungsaufgabe übernehmen und sind vertraut mit Formen des Wissensmanagements. Sie werden in Kombination mit dem Abschluss der BA-Arbeit befähigt, in den Lehramtsmaster, in einen fachwissenschaftlichen oder einen vermittlungstheoretischen Master zu wechseln. Sie kennen das wissenschaftliche Handwerkszeug und können Vermittlungsprozesse sowohl theoretisch wie praktisch beurteilen.				
5	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Referat, Exposé Die drei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang der Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)				
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten), benotet				
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-Arbeit wird in Textilgestaltung geschrieben				
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul				
10	<b>Modulbeauftragte</b> König / NN		<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		



Modul 7: Analyse materieller Kultur				BA HRSGe 7	
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung					
Turnus SoSe	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 6. Semester	LP 7	Aufwand 210	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorien und Methoden der Objektanalyse	Seminar	3	2
	2	Dokumentation	Selbststudium	2	
3	Modulprüfung	mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	2		
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vermittelt vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse der Analyse materieller Kultur in ihrer zeiträumlichen Kontextabhängigkeit. <b>ad 1:</b> Das Seminar behandelt die Analyse von gegenwärtigen wie historischen Kontexten der materiellen Kultur. Gefragt wird nach der Art und Weise, wie materielle Kulturen kulturelle und soziale Prozesse gestalten, wodurch sie bedingt und motiviert werden. Auf der Grundlage von theoretischen und methodischen Schlüsseltexten werden empirische Beispiele untersucht und das theoretisch- methodische Wissen exemplarisch angewandt. <b>ad 2:</b> Das Selbststudium beinhaltet den Besuch von Ausstellungen, Museen und Sammlungen zur Anschauung, dient der vertiefenden Lektüre von theoretischen Ansätzen und mündet in einer Objektanalyse und ihrer Dokumentation. <b>ad 3:</b> Die Modulprüfung führt den Seminarertrag und die Recherchen zusammen.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt exemplarische Kenntnisse der Erforschung von Prozessen in der materiellen Kultur, die durch konkrete Beispiele aus der Praxis (Selbststudium) veranschaulicht werden. Studierende lernen auf der Basis theoretischer Konzepte, Reflexion, methodisches Wissen und kulturelle Praxis zu verbinden, selbstständig anzuwenden und darzustellen.				
5	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Recherche, Objektanalyse, Transferreflexion Die vier Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang der Studienleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)				
7	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Modulprüfung: Mündliche Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten), benotet				
8	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> BA-Arbeit wird nicht in Textilgestaltung geschrieben				
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul				
10	<b>Modulbeauftragte</b> König / NN		<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

<b>Fachdidaktisches Begleitseminar zum außerschulischen Berufsfeldpraktikum</b> <span style="float: right;"><b>BA HRSGe</b></span>				
(zu absolvieren bei den Bildungswissenschaften)				
<b>Studiengänge:</b> BA HRSGe Textilgestaltung				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	LP	Aufwand
WiSe / SoSe	1 Semester	4. oder 5. Semester	2	60
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>LP</b>
	1	Begleitseminar	Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Seminar begleitet Studierende im außerschulischen Berufsfeldpraktikum. Es bezieht kulturanthropologische Vermittlungstheorien, empirische Forschungs- und Methodenansätze auf die jeweiligen Praktikumsfelder. Es dient der Beratung während des Praktikums.			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Seminar vermittelt wissenschaftsfundierte Transfer-, Reflexions- und Evaluationskompetenzen innerhalb eines empirischen Bezugsfeldes der jeweiligen Praktikumsstelle.			
<b>5</b>	<b>Studienleistungen</b> Lektüre, Recherche Die zwei Studienleistungen sind unbenotet. Form und Umfang der Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben.			
<b>6</b>	<b>Prüfungen</b> ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen			
<b>7</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Voraussetzung für den Modulabschluss ist ein von der Praktikumeinrichtung bescheinigter erfolgreicher Abschluss der vierwöchigen Praxisphase mit einer Gesamtanwesenheitszeit von mindestens 60 Stunden (2 LP) sowie die Abgabe einer Theorie-Praxis-Reflexion (5 Seiten).			
<b>8</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine			
<b>9</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul für Studierende, die ihr Berufsfeldpraktikum im Fach Textilgestaltung absolvieren.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Schmuck	<b>Zuständige Fakultät</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		

Bachelor-Thesis		BA HRSGe	
Studiengänge: BA HRSGe Textilgestaltung			
Turnus	Studienabschnitt	LP	Aufwand
SoSe und WS	6. Semester	8	240
1	<b>Sprache</b> Deutsch In Einvernehmen mit der Betreuerin/ dem Betreuer: Englisch		
2	Die Bachelorarbeit (Thesis) kann im Fach Textilgestaltung nach dem Erreichen von 46 Leistungspunkten angemeldet werden. Sie kann wissenschaftlich oder künstlerisch angelegt sein. Ihr Umfang sollte ca. 40 Seiten betragen.		
3	<b>Kompetenzen</b> Die Bachelorarbeit zeigt, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb der gesetzten Frist eine fachbezogene Problemstellung nach wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Methoden zu bearbeiten.		
4	<b>Prüfung</b> Modulprüfung (benotet)		
5	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> BA-Thesis (ca. 40 Seiten), benotet		
6	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erreichen von 46 LP Weitere Modalitäten regelt die Prüfungsordnung (§22 und §23)		
7	<b>Zuständige Fakultät:</b> Kunst- und Sportwissenschaften (16)		